

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/183/2017/II-37
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Brand-, Katastrophenschutz u. Rettungsdienst

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	13.06.2017				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	28.06.2017				

Titel:

Maßnahmebeschluss - Mobiler Verschluss Straßenquerung Jonitzer Brücke -

Beschlussvorschlag:

1. Die Anschaffung eines mobilen Hochwasserverschlusses für die Straßenquerung Jonitzer Brücke wird beschlossen.
2. Die für das Haushaltsjahr 2017 geplanten Gesamtmittel in Höhe von 85.000,00 € werden freigegeben.

Gesetzliche Grundlagen:	Katastrophenschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Verdingungsverordnung für Lieferungen und Leistungen
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☐	
Kultur, Freizeit und Sport	☐	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☐	
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☐	

Vorlage nicht leitbildrelevant	☒
--------------------------------	-------------------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Invest.-Nr.: 128003700000004 Erwerb mobiler Hochwasserverschluss für
Jonitzer Mühle

85.000,00 EURO

Haushaltsmittel	2017
Haushaltsansatz	85.000,00 €
Eigenmittel	17.000,00 €
Fördermittel vom Land	68.000,00 €

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Sabrina Nußbeck
Beigeordnete für Finanzen

beschlossen im Haupt- und Personalausschuss am 28.06.2017:

Peter Kuras
Vorsitzender des Haupt- und
Personalausschusses

Anlage 1:

Im gesamten Bereich Waldersee sind die Hochwasserschutzsysteme mit einer Ausnahme entsprechend des Bemessungshochwassers ausgebaut. Der noch fehlende Lückenschluss ist bedingt durch die Straßenführung Wasserstadt im Bereich der Brücke über die Jonitzer Mulde. Die Fahrbahnoberkante befindet sich unterhalb der Ausbauhöhe der Hochwasserschutzanlage Alte Mildenseer Straße/Rehsumpf und der Hochwasserschutzmauer in Richtung Mühle. Bei einem erneuten Extremhochwasser muss die gesamte Straßenbreite, wie auch 2013 erfolgt, mit hohem Aufwand verbaut werden. Aus diesem Grund soll für die Straße ein mobiler Deichverschluss in Form eines Dammbalkensystems mit eingesetzten Ankerplatten im Straßenkörper und bauseitig installierten Anschlüssen für die Dammbalken in den bereits bestehenden Hochwasserschutzanlagen beschafft werden. Die Länge des zu beschaffenden Dammbalkensystems beträgt ca. 19 Meter und wird durch das Land mit bis zu 68.000,00 Euro bei einer Förderquote von 80 Prozent der Gesamtkosten gefördert.

Neben der Beschaffung des mobilen Dammbalkensystems sind sowohl Tiefbauarbeiten im Straßenbereich als auch Bauleistungen beidseitig an den bestehenden Hochwasserschutzanlagen notwendig. Die Zustimmung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz des Landes Sachsen-Anhalt liegt vor. Darüber hinaus könnten auch Leitungsumverlegungen im Bereich des Brückenbauwerkes erforderlich werden.

Die Maßnahme erfolgt mit Kenntnis und auf Anregung des Ausschusses für Feuerwehr Hochwasser und Katastrophenschutz.

Der Beschlussvorschlag wird in den Haupt- und Personalausschuss eingereicht, da der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus erst am 22.08.2017 tagt. Eine Beschlussfassung in diesen Ausschuss würde zu erheblichen zeitlichen Problemen führen, da der Bewilligungszeitraum der Fördermittel am 31.12.2017 endet. Eine zeitigere Einreichung der Beschlussfassung war nicht möglich, da der geänderte Fördermittelbescheid erst am 30.05.2017 im Amt für Brand-Katastrophenschutz und Rettungsdienst eingegangen ist.

Anlagen

2 – Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 15.05.2017

3 – Freigabe üp Aufwendungen/Auszahlungen/VE vom 12.04.2017